

Anfrage Nr. 0015/2004/FZ  
**Anfrage von: Herrn Stadtrat Nimis**  
**Anfragedatum: 13.05.2004**

Stichwort:  
**S-Bahnhof Pfaffengrund-Wieblingen**

Beschlusslauf!

Schriftliche Frage:

Zurzeit besteht vom Wellengewann aus ein provisorischer Zugang über die Gütergleise zum Bahnsteig 2.

Ist es möglich, diesen Zugang – ähnlich wie in MA-Friedrichsfeld-Süd – so herzurichten, dass er auf Dauer benutzt werden kann; zumindest so lange, bis über die stillgelegten Gütergleise anderweitig verfügt wurde?

Die neu angelegten Parkplätze werden gut angenommen.

Ist beabsichtigt, weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen, die ggf. vom Wieblinger Weg her angefahren werden können?

Antwort:

Die Zuwegung von Süden sollte provisorisch bleiben und nicht hergerichtet werden, um keine illegalen Gleisquerungen von Gleis 1 nach Süden zu begünstigen.

P + R-Anlage:

Eine Zufahrt vom Wieblinger Weg wird angestrebt und ist baurechtlich vorbereitet. Zur Nutzung der zwischen dem Wieblinger Weg und der P + R-Anlage liegenden Grundstücke der DB AG läuft das Prüfverfahren für die Gestattung bei der DB AG.

Die Stellplatzzahl kann ohne Finanzaufwand nicht erhöht werden. Da die umliegenden Grundstücksflächen nicht im Eigentum der Stadt sind, wäre auch hierfür eine Gestattung erforderlich. Auf Grund der finanziellen Haushaltslage wird eine Veräußerung der DB-Flächen an die Stadt Heidelberg abgewartet.

## **Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2004**

### Ergebnis Gemeinderat 24.06.2004:

Zusatzfrage Stadtrat Nimis:

Sie antworten, diesen momentanen Zugang auch in der Zukunft zu belassen, mit dem Hinweis, illegale Gleisquerungen nicht zu begünstigen. Mein Eindruck ist der, dass wenn man das nicht macht, erst recht die Gleisquerungen provoziert. Ich würde Sie doch noch einmal bitten, die Situation dort genau zu überprüfen. Ich halte es auch nicht für allzu aufwändig, wenn man den jetzigen Zustand so stabilisieren würde, dass es – zumindest so lange, bis man weiß, was aus den Gleisen wird – so lange ein bequemer Zugang für diejenigen wäre, die unmittelbar dort wohnen. Z. B. im Bereich Wellengewann, Asternweg, Tulpenweg, Dischingerstraße und was ja auch bemerkenswert ist, die vielen, die über den Asternweg aus Eppelheim dort hin kommen. Für diese ist es ein schwieriger Umweg über die Brückenauffahrt nach oben zu gehen, dort ihr Fahrrad abzustellen um dann wieder nach unten zu gehen. Also man sollte sich das vielleicht noch einmal genauer überlegen.

OB Weber:

Das tue ich.

**Ergebnis:** behandelt mit Zusatzfrage (**Antwort: siehe Anfrage Nr. 0021/2004/FZ, GR 28.07.04**)